



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

|                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 01.09.2005            |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:30 Uhr                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:35 Uhr                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus |

---

#### Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona  
Herr Bauermeister, Gunar  
Herr Fritsche, Gunnar  
Herr Purwins, Thorsten  
Herr Lipp als Vertreter für Herrn Rave, Thomas  
Herr Richert, Helmut

#### Entschuldigt fehlt:

Herr Eggers, Hartmut

#### Außerdem anwesend:

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer, Eva-Maria  
Herr Bose, Jochen, Herr Mölln, Hans, Herr Worf, Oliver, Herr Rönna, Ernst-Willy  
ab 19.40 Uhr Herr Baumann, Sven

Schriftführer: Herr Reese, Andreas

Der Ausschussvorsitzende Herr Richert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung ist fristgemäß zur Ausschusssitzung erfolgt.

Es bestehen keine Einwendungen zu den Tagesordnungspunkten.

Herr Fritsche beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Park-situation in der Dorfstraße“ und begründet dies durch die ausführliche Schilderung der Situation.

Der Ausschussvorsitzende beantragt außerdem die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Mitteilungen und Anfragen“.

Über die Erweiterung der Tagesordnung mit nunmehr Tagesordnungspunkt 6 „Park-situation in der Dorfstraße“ und Tagesordnungspunkt 7 „Mitteilungen und Anfragen“ beschließt der Ausschuss einstimmig.

# Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:35

1. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung eines Wildkrautbesens  
hier: Erfahrungs- und Sachstandsbericht vom Einsatz eines Wildkrautbesens  
(Bauausschussvorsitzender)
2. Beratung und Beschlussempfehlung über die Errichtung einer Bedarfsampel  
(Sichtzeichenanlage) am St.- Johannes Gemeindezentrum
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung eines Ortsschildes an  
der Einmündung an der alten Neuen Reihe  
Mündlicher Antrag von Herrn Prof. Dr. K. Poggensee
4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung eines Wochenmarktes  
in Kremperheide  
hier: über die Marktordnung, Anlage 1 zur Marktordnung  
und der Gebührenordnung  
  
Anregung über die Benennung eines Marktmeisters einer Marktmeisterin in den  
Fraktionen
5. Beratung über eventuelle Beschlussempfehlungen über das Rad- Wanderwege-  
netz (DE Plan Amt Krempermarsch)
6. Parksituation in der Dorfstraße
7. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll

### zu 1 Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung eines Wildkrautbesens

hier: **Erfahrungs- und Sachstandsbericht vom Einsatz eines Wildkraut-  
besens (Bauausschussvorsitzender)**

#### Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den Einsatz eines Wildkrautbesens  
in der Gemeinde. Festzustellen bleibt, dass der Verschleiß des Stahlbesens  
nicht unerheblich war und hierfür laufende Kosten zu erwarten sind.

Eine gemeinschaftliche Nutzung mit anderen Gemeinden ist nicht möglich.  
Die Möglichkeit, sich ein Gerät für die notwendigen Arbeiten auszuleihen be-  
fürwortet der Ausschussvorsitzende nicht, da die Frage der Haftung bei Be-  
schädigung unklar ist.

Da die derzeitige Haushaltslage den Erwerb eines Wildkrautbesens nicht zu-  
lässt, schlägt er vor, den Kauf solange aufzuschieben, bis die Haushaltssitua-  
tion dies zulässt.

Es folgen diverse Wortmeldungen, die sich kritisch mit der Anschaffung des  
Besens auseinandersetzen. Der Verschleiß des Besens, aber auch der Abrieb  
am Wegebelaag werden negativ beurteilt. Mehrere Alternativen werden disku-  
tiert und wieder verworfen. Es wird die Überarbeitung der Straßenreinigungs-  
satzung zur Debatte gestellt.

Schließlich ergreift Herr Bauermeister das Wort und bittet, zur Tagesordnung zurückzukehren.

Nach Antrag von Frau Adamski kommt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung: „Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss lehnt die Anschaffung eines ‚Wildkrautbesens ab“.

Abstimmung: 4 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen

**zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung über die Errichtung einer Bedarfsampel (Sichtzeichenanlage) am St.- Johannes Gemeindezentrum**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende erläutert eindringlich die verkehrliche Situation und verliest seinen selbst formulierten Antrag mit Begründung den Anwesenden. Herr Reese weist auf Richtlinien des Landes hin, die u.a. verkehrliche Voraussetzungen beschreiben, die gegeben sein müssen um eine Genehmigung zur Errichtung einer Bedarfsampel zu erlangen.

Es folgen mehrere Wortmeldungen. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Antrag mit der Begründung zur Errichtung einer Bedarfsampel über das Ordnungsamt an die Verkehrsaufsicht zu stellen. Zusätzlich soll das Kreisbauamt unbedingt informiert werden.

Eine Unterschriftenaktion soll die Dringlichkeit des Vorhabens unterstreichen.  
Abstimmung: 5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

**zu 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung eines Ortsschildes an der Einmündung an der alten Neuen Reihe**  
**Mündlicher Antrag von Herrn Prof. Dr. K. Poggensee**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende schildert die Situation. Der gesamte Ausschuss bestätigt die schwierige Erkennbarkeit der Zugehörigkeit dieses Straßenteils der „Neuen Reihe“ zur Gemeinde Kremperheide.

Folgende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung kommt zur Abstimmung: Aufstellen eines Ortsschildes (Zeichen nach StVO Nr. 310/311) und eines zusätzlichen Straßennamenschildes auf der gegenüberliegenden - bereits mit einem Schild ausgestatteten - Seite.

Abstimmung: einstimmig dafür

**zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung eines Wochenmarktes in Kremperheide**

**hier: über die Marktordnung, Anlage 1 zur Marktordnung und der Gebührenordnung**

**Anregung über die Benennung eines Marktmeisters einer Marktmeisterin in den Fraktionen**

**Protokoll:**

Zu Beginn der Erörterungen dieses Tagesordnungspunktes stellt die Bürgermeisterin den Antrag den Teil II der Marktordnung (Jahrmarkt) aus der Vorlage zu streichen.

Abstimmung: einstimmig

Zudem ernennt sie Herrn Bauermeister zum zukünftigen Marktmeister. Herr Bauermeister erklärt sich bereit, zumindest für die Anfangsphase das Amt des Marktmeisters anzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende berichtet über einen Begehung des Platzes am Gemeindezentrum zwecks Prüfung der Eignung zur Durchführung eines regelmäßig stattfindenden Marktes. Die baulichen Voraussetzungen scheinen nach dem derzeitigen Stand der Dinge gegeben zu sein. Es entstehen lediglich überschaubare Kosten zur Installation notwendiger Zähler und ausreichender Anschlüsse für Strom und Wasser.

Die Kirchengemeinde stellt ihre sanitären Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung. Hinzu kommen allerdings noch nicht greifbare, weil noch nicht im Detail geplante, Kosten für die Reinigung des Platzes und der vorgenannten Sanitärausstattung.

Frau Adamski verliert Gebühren der Städte Glückstadt, Wilster und Krempe

Glückstadt:                   1,20 €/lfm Stand  
                                  3,60 € PKW  
                                  zuzüglich Stromkosten

Wilster:                     5,60 Stand und PKW  
                                  zuzüglich Stromkosten

Krempe:                     10,00 € pro Monat

(Anmerkung des Amtes Krempermarsch: Vor Festsetzen von Gebühren ist eine detaillierte Gebührenkalkulation auf Grundlage einer vorab vorzunehmenden umfassenden Kostenermittlung durchzuführen.)

Nach eingehender Beratung und Durcharbeitung kommt es zur Abstimmung. Einstimmig empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Der vorliegende Entwurf der Marktordnung mit Anlage 1 und Gebührensatzung soll im Grundsatz für den zukünftigen Markt in der Gemeinde Kremperheide zur Anwendung kommen.

2. Das Amt Krempermarsch möge prüfen, ob die in den jeweiligen Präambeln zitierten Verordnungen, Richtlinien o.ä. dem aktuellen Stand entsprechen und gegebenenfalls Änderungen vornehmen.
3. Die Worte „Stadt Itzehoe“ werden durch „Gemeinde Kremperheide“ ersetzt.
4. Der Teil II „Jahrmärkte“ entfällt.
5. Die Marktordnung soll um einen Passus bezüglich der Schmutzwasserentsorgung erweitert werden.  
Wortlaut: „anfallendes Abwasser ist von den Marktbesckickern selbst ordnungsgemäß zu entsorgen“  
Abstimmung: einstimmig dafür

## zu 5 **Beratung über eventuelle Beschlussempfehlungen über das Rad- Wanderwegenetz (DE Plan Amt Krempermarsch)**

### **Protokoll:**

Herr Reese vom Amt Krempermarsch erklärt den Anwesenden, dass das Radroutennetz (Ö 9) und die Wanderwege (Ö 6) von einander getrennt zu sehende Maßnahmen sind. Bei der Maßnahme „Radroutennetz“ handelt es sich um die Beschilderung der Radwanderwege. Nach derzeitigem Stand der Dinge belaufen sich die Kosten auf circa 27.000 € für die Komplettumsetzung (Aufstellen der Schilder, Planungskosten für Schilder, Kataster, Genehmigungen etc.). Der DE-Plan des Amtes Krempermarsch ist in seiner Gesamtheit hinsichtlich der Konzeptplanung abgeschlossen und bereits genehmigt.

Die Umsetzung der Teilmaßnahmen, im speziellen die Maßnahmen Ö 6.8 und Ö 6.9 durch die Gemeinde Kremperheide als Teil des „Wanderweges um die Geestinsel“ (Ö 6), obliegt nun den einzelnen Gemeinden selbst.

Hier berichtet Herr Reese nun über bereits umgesetzte und in der 35. KW begonnene Teilmaßnahmen der Gemeinde Neuenbrook. Die Gemeinde Krempermoor plant in naher Zukunft ebenfalls die Ausführung einer Teilmaßnahme.

Bei den vorgenannten Projekten handelt es sich um Abschnitte der Gesamtmaßnahme „Ö 6 Wanderwege um die Geestinsel“ des DE-Planes des Amtes Krempermarsch.

Auch auf dem Gebiet der Gemeinde Kremperheide verlaufen Teile dieser Gesamtmaßnahme, nämlich die Einzelmaßnahmen Ö 6.8 und Ö 6.9.

Die Kosten für die Maßnahme Ö 6.8 werden derzeit auf 82.000 € geschätzt. Dort werden aber zum Teil Flächen der Gemeinden Krempermoor und Bahrenfleth mit in Anspruch genommen (z.B. Betonspurbahn).

Hier besteht also Abstimmungsbedarf der Gemeinden untereinander zwecks gemeinschaftlicher Umsetzung dieses Vorhabens.

Der Abschnitt Ö 6.9 verläuft dagegen nur auf dem Gebiet der Gemeinde Kremperheide entlang der Grenze zur Gemeinde Hodorf. (Anmerkung der Verwaltung: Eine Kostenschätzung hierfür wurde noch nicht erarbeitet, da eine Umsetzung der Maßnahme als äußerst schwierig beschrieben wird (siehe Seite 2 der Erläuterungen zum DE-Plan).

Hinsichtlich des Umfangs und der Komplexität bei der Maßnahme Ö 6.8 sollte für die weiterführende Planung und Vorbereitung zur Umsetzung der Bauvorhaben ein Ingenieurbüro beauftragt werden.

Herr Fritsche stellt den Antrag, Herr Babendreier möge bei der kommenden Gemeindevertreterversammlung weitergehende Ausführungen u.a. hinsichtlich der Umsetzung der oben genannten Vorhaben insbesondere bezüglich der Finanzierung, der Förderung, des Erwerbs von Teilflächen vornehmen. Der Antrag wird dahingehend erweitert, dass mit der Planung zur Umsetzung der Teilmaßnahmen voranzuschreiten ist.

Außerdem ist den Fraktionen jeweils ein Auszug aus der aktuellsten Fassung des DE-Planes zur Verfügung zu stellen, der die vorgenannten Maßnahmen beschreibt.

Abstimmung: einstimmig dafür

## **zu 6 Parksituation in der Dorfstraße**

### **Protokoll:**

Herr Fritsche erläutert die Situation: „Anlieger parken ihre PKW im Grünstreifen und beanspruchen dabei Flächen des anschließenden Geh- und Radweges. Es kommt hier immer wieder zu nicht mehr akzeptierbaren Einschränkungen und Gefährdungen besonders für den Radverkehr.“ Es folgen mehrere Wortmeldungen und nach eingehender Diskussion kommt folgender Vorschlag der Bürgermeisterin zur Abstimmung: „An alle Haushalte der diesbezüglich betroffenen Anlieger der Dorfstraße soll eine Wurfsendung verteilt werden, welche den nicht mehr länger hinnehmbaren Zustand des verkehrswidrigen Verhaltens beschreibt. Zudem sollen Strafen bei Zuwiderhandlungen angedroht werden.“

Der Text soll in Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, dem Ordnungsamt und auf Antrag von Fritsche in Abstimmung mit der zuständigen Polizeidienststelle formuliert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

## **zu 7 Mitteilungen und Anfragen**

## **Protokoll:**

- a) Frau Adamski erläutert die Problematik des Ausparkens und Wendens im Einmündungsbereich „Ostlandring / Pommernweg“. Der Ausschussvorsitzende zitiert einen vorliegenden Beschluss, dass der Gemeindearbeiter hier einen Kunststoffpfahl mit reflektierendem Kopfband setzen soll.
- b) Der Ausschussvorsitzende berichtet über die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe „NTÖ (Natur, Tourismus und Ökologie)“.
- c) Zum Abschluss der Sitzung werden folgende Termine festgelegt:
  - 1. Begehung der Wanderwege am 23.09.2005 um 16.00 Uhr, Treffpunkt: Regenrückhaltebecken „Sandland“
  - 2. nächste Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses am 20.10.2005.
  - 3. Für die Radbereisung wird der 28.10.2005 um 15.00 Uhr vorgemerkt. Ob diese jedoch stattfindet, wird letztendlich in der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung bekannt gegeben.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

---

Protokollführer